

19-094 vom 30.05.2019

**Prof. Rhode zur komplizierteste Art festzustellen, wo der Mond ist
„Der Mond unter Beschuss“ ist Thema der
TU Dortmund-Reihe „Zwischen Brötchen und
Borussia“**

Referat Hochschulkommunikation

Baroper Str. 285
D-44227 Dortmund
www.presse.tu-dortmund.de

Die Veranstaltungsreihe „SAMSTAGS: Zwischen Brötchen und Borussia: Moderne Physik für Alle!“ ist nun im 15. Jahr ihres Bestehens. Die Reihe beantwortet grundlegende Fragen nach den Vorstellungen der Menschen von Raum und Zeit – und rückt Fake News zurecht. Am Samstag, 1. Juni, beschäftigt sich Prof. Wolfgang Rhode mit dem Thema „Der Mond unter Beschuss – Die komplizierteste Art festzustellen, wo der Mond ist“.

Von speziellen Supernova-Überresten in unserer Galaxie und von aktiven Galaxien am Horizont des sichtbaren Universums werden hochenergetische Teilchen beschleunigt, die permanent auch auf unser Sonnensystem einprasseln. Auf der Erde erzeugt diese kosmische Strahlung offensichtliche Effekte wie die Polarlichter, die Störungen von Satellitenkommunikation oder Computerabstürze. In der Wissenschaft können wir durch gigantische Teleskope für die kosmische Strahlung und ihre Produkte einen einzigartigen Einblick in die Geschichte des Universums, die Umgebung von schwarzen Löchern und die Eigenschaften der Elementarteilchen gewinnen. Hier spielt der Mond eine wichtige Rolle, wenn er sich absorbierend vor die Quellen der kosmischen Strahlung schiebt. Prof. Wolfgang Rhode fragt: Was lernen wir aus den Wechselwirkungen der kosmischen Strahlung mit dem Mond? Wofür benötigen Teleskope den kosmischen Mondschaten? Könnte man die Detektoren für die kosmische Strahlung auch auf dem Mond, vielleicht gewartet von Menschen, betreiben?

Die Veranstaltung für die ganze Familie dauert rund 90 Minuten und findet um 10.30 Uhr statt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich im Hörsaal 1 und 2 im Hörsaalgebäude II auf dem Campus Nord auf Unterhaltsames zum Thema Raum und Zeit einzulassen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen:

www.tu-dortmund.de/physik-broetchenborussia

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Metin Tolan

Fakultät Physik

Telefon: 0231 –755 3506

E-Mail: metin.tolan@tu-dortmund.de

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.